



8. Jhrg. - № 1

2009/1

Auflage: 6000



Zeichnung: Gottfried Müller

# **Getauft – und was dann?**

## Liebe Leserin, lieber Leser,

„Mit großer Freude empfängt dich die Gemeinschaft der Glaubenden“. Mit diesen Worten heißt der Priester am Beginn einer Tauffeier den Täufling im Namen der Kirche willkommen. Bewusst beginnt die Tauffeier im Eingangsbereich der Kirche. Die Taufe ist ja auch das Eingangssakrament in das Leben als Christ, als Christin. Dann erst macht sich die Taufgesellschaft auf den Weg zum Taufbecken. Auch hier kommt symbolisch zum Ausdruck: Der Glaube ist ein Weg. Keiner muss diesen Weg alleine gehen. Dafür gibt es die Kirche, die Gemeinschaft der Glaubenden.

Getauft – und was dann? Diese Frage haben wir der neuen Ausgabe unseres Pfarrbriefes vorangestellt. Eine bedrängende Frage. Viele Eltern tun sich tatsächlich schwer – bei allem guten Willen – ihren Kindern den Glauben mit auf den Weg zu geben. Wie geht glauben? Wie geht beten? Wer bist du – Gott? Der Religionsunterricht kann nicht alles auffangen, wenn Erwachsene hinsichtlich ihres eigenen Glaubens unsicher geworden sind.

Tatsächlich gibt es immer weniger intakte christliche Familien, in denen der Glaube in Verbindung mit der Kirche gelebt wird. In der Tat verlaufen Glaubensbiographien keineswegs geradlinig. Es ist ein Fakt, dass der Glaube – wie ihn die Kirche verkündet und in den Sakramenten feiert – zunehmend verdunstet. Es ist ein Fakt, dass die Gemeinschaft der Glaubenden keinen Zugang mehr hat zu den meisten Milieus unserer Gesellschaft. Immer mehr muss ich als Seelsorger feststellen, wie unglaublich erschöpft die Menschen sind von den Anforderungen, die der Alltag in Beruf und Familie an sie stellt. Bleibt da überhaupt noch Zeit für die Frage nach Gott, für den Gottesdienst oder gar für ein Ehrenamt in der Pfarrgemeinde?

Getauft – und was dann? Diese Frage muss sich aber vor allem die Kirche selber stellen. Eine heilsame Unruhe muss eigentlich alle befallen, denen der Glaube und seine Weitergabe am Herzen liegt. „Dem Glauben Zukunft geben“, so heißt nun das große Projekt, das unser neuer Erzbischof, Reinhard Marx, auf den Weg gebracht hat. Sehr schnell allerdings erliegen wir der Gefahr, das ganze Unterfangen allein als strukturelles Problem zu sehen: Weniger Gläubige, weniger Priester und kirchliche Mitarbeiter, weniger Gottesdienste, weniger Pfarreien und weniger Geld. Dem „Immer Weniger“ müssen wir doch eigentlich das „Mehr“ des Glaubens entgegenhalten. Bei einem Treffen mit den Seelsorgern hat der Erzbischof die eigentlichen Fragen sehr klar formuliert: Warum bin ich ein Christ? Wie kann ich ein Christ werden? Wie kann ich ein Christ bleiben?

Eines ist mir sehr bewusst und wichtig: Die Kirche muss immer wieder selber bereit sein zu Umkehr und Neuanfang. Sie muss sich ihrer eigenen blinden Flecken und Fehler an Haupt und Gliedern bewusst bleiben. Und sie muss in allen ihren Worten und Taten den Menschen zeigen, dass sie nicht in erster Linie eine Moralanstalt ist, sondern eine Glaubens- und Hoffnungsgemeinschaft, der es nicht um sich selber geht, sondern die auf Jesus Christus verweist. Er sagt uns allen: „Kommt alle zu mir, die ihr euch müht und schwere Lasten zu tragen habt. Ich will euch Ruhe verschaffen.“ (Mt 11, 28).

*Pfarrer Wendelin Lechner*

---

Impressum: Herausgegeben vom Pfarrverband St. Clemens – St. Vinzenz (verantwortlich Pfarrer Wendelin Lechner) mit Sitz in St. Clemens (Anschriften siehe letzte Seite). Mitglieder des Redaktionsteams: Andreas Beer, Sepp Hofgärtner, Wendelin Lechner, Brigitta Wimmer. Layout: Sepp Hofgärtner, Bernhard Unterholzner.

Satz und Druck: re-al satz, René Allombert, Pappelweg 2, 83064 Raubling.

Die Verbandsnachrichten St. Clemens – St. Vinzenz erscheinen zweimal im Jahr: Frühjahr und Herbst.

## Liebe Gemeinde von St. Clemens und St. Vinzenz!

Als Mönch einer Benediktinerabtei ist man eher in seinem Kloster zu finden, als in der benachbarten Pfarrei. So ist es für mich eine neue, aber auch eine schöne Erfahrung, hier in den beiden Pfarreien als Praktikant eingesetzt zu sein. Dieses Praktikum gehört zum Ausbildungsinhalt meines Theologiestudiums. Ich soll hier die ersten „Gehversuche“ machen und Erfahrungen sammeln für die spätere Aufgabe als Priester.

Vor meinem Klostereintritt habe ich als Fachkrankenpfleger für Anästhesie und Intensivmedizin gearbeitet. Dort konnte ich das Leben von allen Seiten kennenlernen: Wie oft lagen Freud und Leid, Leben und Tod dicht beieinander. Diese Erfahrungen haben mich stark geprägt.

Mein Weg führte mich dann in die Abtei St.

Bonifaz, zu dem auch das Kloster Andechs auf dem Heiligen Berg gehört.

Schon als Kind wollte ich Priester werden, aber es hat sich zuerst anders ergeben.

Allerdings ist der Wunsch geblieben und das innere Drängen danach immer stärker und deutlicher geworden und so habe ich mich jetzt vor zwei Jahren – endlich – auf den Weg gemacht. Die Hälfte des Studiums liegt nun hinter mir und ich bin voller Dankbarkeit für all den Segen, den ich bisher erfahren durfte. Mit Gottvertrauen kann ich sagen, dass ich auf dem richtigen Weg bin.

Von Herrn Pfarrer Lechner und seinen Mitarbeitern bin ich sehr offen und herzlich aufgenommen worden. Eine gute Atmosphäre, in der man gerne lernt und sich den Herausforderungen stellt.

Bis Palmsonntag darf ich hier sein und ich freue mich auf die Zeit.

Ebenso freue ich mich auf viele persönliche Begegnungen mit Ihnen und den Gesprächen, in denen Sie mir vielleicht auch sagen, was aus Ihrer Sicht wichtig ist für einen angehenden Priester. Was muss „der“ können ...

Ich wünsche Ihnen von Herzen ein starkes Gottvertrauen und die Gewissheit, dass ER – Christus – mit uns ist auf all unseren Wegen.

*Fr. Raphael*



## Aussendung der Pastoralassistenten/innen für den Dienst in der Erzdiözese München und Freising

**20. Juni 2009, 10 Uhr**

in St. Clemens München-Neuhausen, durch Weihbischof Engelbert Siebler

Liebe Pfarrgemeinden St. Clemens und St. Vinzenz!

Mit Ende des laufenden Schuljahres geht auch meine Pastorkurszeit hier im Pfarrverband zu Ende. Zusammen mit mir haben eine Frau und zwei Männer in dieser Zeit ihre ersten Schritte im pastoralen Dienst in der Erzdiözese gemacht. Am Übergang zur ersten

Planstelle in einer neuen Pfarrei steht die kirchliche Sendung und Beauftragung zum Beruf des Pastoralassistenten bzw. der Pastoralassistentin in der Erzdiözese München und Freising. Diese Aussendungsfeier wird jeweils in einer der Einsatzgemeinden gefeiert. In diesem Jahr findet die Aussendung bei uns in der Pfarrkirche St. Clemens statt. Am Samstag, dem 20. Juni 2009, feiert Weihbischof Engelbert Siebler (zuständig für die Seelsorgsregion München) die Eucharistie mit uns. In diesem Gottesdienst wird den Kandidaten und der Kandidatin eine Bibel überreicht, mit dem Auftrag, die Frohe Botschaft in die Welt, in den Alltag der Menschen hinaus zu tragen. Ferner werden die Urkunden mit der kirchlichen Beauftragung übergeben. Im Anschluss an den Gottesdienst ist ein Stehempfang für alle Mitfeiernden.

**Schon heute lade ich Sie, auch im Namen meiner Kurskollegen/in, ganz herzlich ein, mitzufeiern und uns in Ihr Gebet einzuschließen.**

**Ich freue mich über jede/n, der dieses für mich persönlich wichtige und für die Diözese bedeutende Fest mitträgt.**

Herzliche Grüße

*Christian Vidovic*



- Monika Lillig (St. Ursula, München-Schwabing)
- Phillip Pfeilstetter (Wiederkunft Christi, Kolbermoor)
- Robert Seisenberger (Pfarrverband Allach-Untermenzing)
- Christian Vidovic (Pfarrverband St. Clemens – St. Vinzenz, Mü.-Neuhausen)

Infos zum Beruf der Pastoralreferentin/des Pastoralreferenten:

### **Die Anfänge...**

Die Geburtsstunde des Berufes in der Erzdiözese München und Freising war am 30. September 1969. Unter Leitung von Julius Kardinal Döpfner und Generalvikar Dr. Gerhard Gruber wurde im Ordinariatsrat beschlossen, mit dem Einsatz von Lientheologen im Gemeindedienst zu beginnen. Im Herbst 1970 begannen sieben künftige Pastoralassistenten (Frauen wurden erst ab 1976 zu diesem Beruf zugelassen) ihren Vorbereitungsdienst. Im Sommer 1971 wurden die ersten Pastoralassistenten durch Kardinal Döpfner ausgesandt.

Hans Fellner, Leiter des Fachbereiches Pastoralreferenten im Erzb. Ordinariat München

### **Zum Berufsprofil:**

Der Beruf der Pastoralreferenten/innen (PR) hat sich als neuer Beruf auf der Grundlage des II. Vatikanischen Konzils und der Würzburger Synode entwickelt. In Zusammenarbeit mit dem Ortsbischof und den anderen Berufsgruppen leisten PR in der Kirche von München und Freising einen unverzichtbaren Beitrag am Heilsauftrag der Kirche. Durch die Fähigkeit, sich in verschiedenste Spezialgebiete hinein aufzufächern, bildet der Be-

ruf der PR eine pastorale Antwort der Kirche auf den Pluralismus der modernen Gesellschaft.

Franz Heilmeier, Sprecher der Berufsgruppe der Pastoralreferenten/innen  
Heute arbeiten Pastoralreferenten/innen in verschiedenen Bereichen, in der territorialen Seelsorge (Pfarrseelsorge) oder in der Kategorial- oder Zielgruppenseelsorge (z.B. Jugendseelsorge, Krankenhausseelsorge, Altenseelsorge, Gefängnisseelsorge, Betriebsseelsorge, ...).

## Frühjahrssammlung der Caritas

Kirchenkollekte am 07./08. März 2009 (St. Vinzenz)

Kirchenkollekte am 14./15. März 2009 (St. Clemens)

Straßensammlung vom

13. März bis zum 15. März 2009

Sowohl in der Pfarrei St. Vinzenz als auch in der Pfarrei St. Clemens bitten wir  
statt der Haussammlung um Ihre Spende in einer Briefaktion.

Auf jeden Fall danken wir für Ihre großzügige Spende.



## Herbstsammlung der Caritas

Kirchenkollekte 26./27. September 2009

Straßensammlung vom 02. Oktober bis zum  
04. Oktober 2009



## Musik und Gedanken zur Fastenzeit

Am Sonntag, dem 15. 3. 2009 um 18.00 Uhr in St. Vinzenz.

Eine Stunde mit Texten, Bildern und Instrumentalstücken  
für Orgel und Gitarre.

Eine Stunde Zeit, die einlädt, nachzudenken und dem Sinn  
der Fastenzeit auf die Spur zu kommen.

Herzliche Einladung.

Zur Ruhe kommen

Schweigen

Abstand gewinnen

## Feier-Abend

Meditativer Gottesdienst am Abend mit Bildern, Texten und Musik.

St. Clemens, Clemenskapelle, Renatastraße 7.

20. März, 24. April, 26. Juni, 31. Juli, 25. Sept., 23. Okt.



## Meditation und Tanz

Atem holen, Pause machen, Zeit haben für sich selbst!  
Jeweils um 20.00 Uhr im Clemenssaal von St. Clemens.  
Die genauen Termine entnehmen Sie bitte den Aushängen!

# Kleidersammlung für die Mission in St. Clemens u. St. Vinzenz

Wir sammeln:

Jacken \* Hosen \* Mäntel \* Schuhe  
Kleider \* Röcke \* Strickwaren \* Wäsche  
Spielzeug \* Ledersachen \* Hüte  
Kinderbekleidung

**Bitte bringen Sie Ihre Kleiderspende**  
am Fr., 15. Mai 2009 bis 17.00 Uhr ins Foyer  
des Clemenssaales von St. Clemens,  
Renatastraße 7

**oder**

am Sa., 16. Mai 2009 bis 12.00 Uhr in den  
Windfang vor dem Pfarrheim St. Vinzenz,  
Birkerstraße 25.



Bitte merken Sie sich die Termine für die Kleidersammlung im Herbst vor:  
Fr., 09. Okt. 2009 in St. Clemens; Sa., 10. Okt. 2009 in St. Vinzenz.

## Pfarrverbandsausflug 2009

Jedes Jahr staunen wir wieder über die vielen schönen Orte und Landschaften, denen wir auf unseren Pfarrverbandsausflügen begegnen. Begonnen haben wir unsere gemeinsamen Fahrten am Kochelsee, gefolgt von Benediktbeuern, Oberammergau, dem Brucker Land und schließlich im letzten Jahr Kloster Scheyern.

Auch dieses Jahr findet sich sicher wieder ein attraktives Ziel mit einem bunten Programm für jung und alt. Bewährt hat sich die von der Jugend gestaltete Erlebniswanderung mit vielen Spielideen für Kinder und Familien und das gleichzeitig stattfindende Kulturprogramm.

Zum gemeinsamen Mittagessen trifft man sich, und ein schöner Gottesdienst am Nachmittag schließt den Tag ab.

Eine gute Gelegenheit, sich untereinander kennenzulernen, Kontakte zu knüpfen oder Bekanntschaften zu pflegen.

Freuen Sie sich auf einen schönen, abwechslungsreichen Tag und merken Sie sich **Samstag, den 23. Mai** schon im Kalender vor. Nähere Auskünfte gibt es ab Ostern im Schaukasten und im Wochenblatt.

A.B.



## Sommerfreizeit 2009 vom 1. –7. August

Die letzte Sommerfreizeit in Eben im schönen Edthof hat alle so begeistert, dass wir schon dieses Jahr wieder dort hinfahren wollen. Ein tolles Haus mit eigenem Schwimmbad, geniale Außen- und Spieleflächen, super Essen – und all das eingebettet in eine herrliche Landschaft.

Österreich von seiner schönsten Seite.

Daher die herzliche Bitte an alle Kinder und Jugendlichen, die mitfahren wollen: Bald nach Ostern kommt die Ausschreibung heraus; dann meldet euch schnell an, denn die Plätze sind erfahrungsgemäß ruckzuck besetzt. Ich freue mich auf eine schöne erste Sommerferienwoche!

*Andreas Beer, Jugendseelsorger*



## Firmung 2010



Anfang des Jahres 2010 steht die nächste Firmung im Pfarrverband an. Im Juli bekommen alle Jugendlichen der Jahrgänge 1994 und 1995, die im Pfarrsprengel wohnen, ein Einladungsschreiben.

Die Vorbereitung beginnt im Oktober 2009 mit einem gemeinsamen Wochenende in Josefstal am Schliersee und setzt sich fort mit 3 gemeinsamen, thematisch gestalteten Samstagen. Überdies besuchen wir soziale Projekte, diskutieren über Glauben, Kirche und vieles mehr.

Sollte in Ihrer Familie ein Jugendlicher dieser Jahrgänge in Frage kommen, beachten Sie bitte unsere Post und die angegebenen Anmeldeetermine.

*A.B.*

## Sternsinger im Pfarrverband

Jedes Jahr stellt sich auf's Neue die Frage: Finden wir wieder Kinder, die trotz der Ferien da sind und den schönen Brauch des Sternsingers bei uns wach halten? Erfreulicherweise fand sich in St. Vinzenz wie letztes Jahr eine Gruppe zusammen, in St. Clemens waren es 15 Kinder in 3 Gruppen.

Dabei waren in beiden Pfarreien so viele Besuche wie noch nie zu absolvieren. Doch die Zeit lohnt. Viele, gerade ältere Menschen, freuen sich sehr über die Segenswünsche zum neuen Jahr. Und diese Dankbarkeit erfüllt auch die jungen Sternsinger mit Freude und Stolz.

Erwähnt werden soll auch das tolle Sammelergebnis von knapp 1200 Euro in beiden Pfarreien, das Kindern in allen Teilen der Welt zugute kommt, denen es nicht so gut geht wie uns in Deutschland. Partnerland war diesmal Kolumbien, in dem nun besonders viele Projekte zur Selbsthilfe verwirklicht werden können.

*Andreas Beer*





## Öffnungszeiten des Pfarrbüros St. Clemens:

Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag:  
8.00 Uhr – 12.00 Uhr und 15.00 Uhr – 17.00 Uhr

Dienstag: **nur** 15.00 Uhr – 18.00 Uhr

## Neue Vitrine zur Aufbewahrung der heiligen Öle



Manchen von Ihnen wird in der Clemenskapelle schon der „Kasten“ an einer der Stahlsäulen aufgefallen sein. Hierbei handelt es sich nicht um einen weiteren Tabernakel, sondern um eine Vitrine zur Aufbewahrung der heiligen Öle. Eine solche gab es ja schon am früheren Taufort. Die Vitrine ist, der Einrichtung der liturgischen Orte der Kapelle entsprechend, in Metall ausgeführt mit einer Glasfront, auf der sich der erste und der letzte Buchstabe

des griechischen Alphabets (Alpha und Omega) befinden. Jesus Christus wird damit als der Anfang und das Ende von Zeit und Welt symbolisiert (vgl. Offb 1,8). Dahinter kann man die drei in Silber gefertigten Ölgefäße erkennen. Links das Katechumenenöl für die Taufbewerber, in der Mitte der Chrisam für Taufe und Firmung und rechts das Krankenöl. Die Salbung von Menschen ist ein zutiefst biblisches Motiv, wie z. B. die Salbung Davids zum König durch den Propheten Samuel (1 Sam 16,1 – 13). Im Christentum drückt die Salbung von Menschen und Gegenständen (wie bspw. die Altarweihe) die Verbindung zu Jesus Christus aus. Denn das griech. „Christos“ ist die Übertragung des hebräischen „Messias“, was „der Gesalbte“ bedeutet. Die Salbung verbindet also mit „dem Gesalbten“. Salben und Öle schützen und heilen, so will auch Christus für die Menschen Schutz und Heil sein. Zugleich will er uns auch unter die Haut gehen und unser Leben prägen und formen. Daher wird die Salbung auch mit der Gabe des Heiligen Geistes verbunden. Die heiligen Öle werden einmal im Jahr bei der sogenannten „Chrisam-Messe“ in der Karwoche vom Bischof für das ganze Erzbistum geweiht. Dem dazu verwendeten Olivenöl werden nach einer alten Tradition Duftessenzen beigemischt (Rosenduft beim Chrisam, Zimt beim Krankenöl und Orange beim Katechumenenöl). Die Christen sollen „den Duft der Erkenntnis Christi an allen Orten verbreiten“ (vgl. 1 Kor 2, 14ff).

Bitte schauen Sie sich doch bei einem Gottesdienstbesuch die neue Vitrine an, mit der nun unser Taufort vollständig ausgestattet ist. Übrigens hat auch die Osterkerze des Vorjahres eine passende Befestigung an der Stahlsäule daneben erhalten. Das Ganze konnte aus Spenden finanziert werden, insbesondere von Tauffeiern der letzten Jahre.

*Pfr. Wendelin Lechner*



## **Jahresprogramm 2009 der KAB – Ortsgruppe St. Clemens**

10.03.09	19.00 Uhr	Monatsversammlung im Clemenssaal; Thema: Die Renatastraße, Referent: Franz Schröther, Geschichtswerkstatt Neuhausen
20.03.09	17.00 Uhr	Kreuzwegandacht der KAB – St. Clemens
04.04.09	18.00 Uhr u.	
05.04.09	10.00 Uhr	Palmzweigverkauf der KAB zu Gunsten der Afrikamission
09.04.09	14.00 Uhr	Besichtigung des Deutschen Museums Thema: Einblicke; Einladung folgt – Anmeldung erforderlich!
13.04.09		STADTKREIS: Emmausgang – gesonderte Einladung folgt!
14.04.09	19.00 Uhr	Monatsversammlung im Clemenssaal; Thema: Bayern in Europa Referent: Bernd Posselt, MdEP
30.04.09		DIÖZESANVERBAND: Arbeitnehmertag – gesonderte Einladung folgt noch!
12.05.09	18.00 Uhr	Maiandacht im Grünen – gesonderte Einladung folgt noch!
07.06.09		DIÖZESANVERBAND: Wallfahrt nach Maria Eich – gesonderte Einladung folgt noch!
09.06.09	18.00 Uhr	Gottesdienst für verstorbene Mitglieder und Präsidies der KAB; anschließend Monatsversammlung im Clemenssaal; Thema: Erste Hilfe im Alltag; Referent: Trostpflaster e.V.
14.07.09	19.00 Uhr	Monatsversammlung im Clemenssaal; Thema: Romfahrt 1974; Referent: Klaus Ostendarp
18.07.09		KAB-Ausflug mit Ehrung langjähriger Jubilare gesonderte Einladung folgt noch!
07.08.09	15.00 Uhr	Kaffee-Klatsch unterm Maibaum von St. Clemens
06.09.09		DIÖZESANVERBAND: Bergmesse auf der Kampenwand gesonderte Einladung folgt noch!
08.09.09	19.00 Uhr	Monatsversammlung im Clemenssaal; Thema: Grund und Anlass des 1. Weltkrieges Referent: Dr. Dr. N. I. von Greiffen
13.10.09	19.00 Uhr	Monatsversammlung im Clemenssaal; Themenabend Frankreich; Lichtbilder: Klaus Ostendarp
24.10.09		BEZIRKSVERBAND: Hoagascht gesonderte Einladung folgt noch!
10.11.09	19.00 Uhr	Monatsversammlung im Clemenssaal; Thema: Die neue Friedhofssatzung Referent: Kurt Weitlauer, Städt. Bestattung
08.12.09	18.00 Uhr	Engelamt, anschließend Adventfeier im Clemenssaal

Gäste, Freunde und Bekannte sind jederzeit herzlich zu den KAB-Veranstaltungen willkommen. Der KAB-Vorsitzende Günther Mack, Renatastraße 39, ☎ 16 25 98 bietet kostenlose Beratung in Rentenfragen nach vorheriger telefonischer Anmeldung an.



## Österliche Bastelausstellung im Clemenssaal, Renatastraße 7

Sa., 04. April 2009, von 17.00 bis 19.00 Uhr;  
So., 05. April 2009, 10.00 bis 12.00 Uhr u. 14.00 bis 17.00 Uhr -  
ab 14.00 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen

## Die Legio Mariae stellt sich vor

Seit fast 60 Jahren besteht die Legio Mariae in St. Clemens.

Die Legio Mariens ist eine apostolische Bewegung, die durch das Evangelium in Form von Gesprächen und Gebet die Mitmenschen auf die Fürsprache unserer Gottesmutter Maria näher zu unserem lebendigen Gott führen möchte.

In der Nächstenliebe tätig sein, als Laien in der kath. Kirche, z.B. für die Pfarrei aktiv mitarbeiten, wie z.B. Vorbereitung zur Taufe, Kommunion oder Firmung, in der Altenbetreuung, Religionsunterricht oder bei den vielen anderen Arbeiten, die in einer kath. Gemeinschaft anfallen. Auf allen Kontinenten dieser Erde arbeiten Legionäre als Laien in der kath. Kirche mit.

Anfangs waren ca. 50 Legionäre in drei Präsidien tätig. Nunmehr besteht in St. Clemens nur noch ein Präsidium mit fünf aktiven Mitgliedern. Früher wurde jedes Präsidium von einem Priester betreut und unterrichtet, inzwischen müssen viele Präsidien ohne die geistlichen Unterweisungen auskommen und selbst für ein religiöses Wachstum sorgen. Weltweit gibt es drei Millionen aktive Legionäre und 10 Millionen betende Mitglieder.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen mitzumachen, entweder

- im lebendigen Rosenkranz, d.h. jeden Tag 10 Ave Maria zu Ehren der Muttergottes zu beten oder
- als betendes Mitglied, d.h. jeden Tag den kompletten Rosenkranz zu beten oder
- als aktives Mitglied in der Legio Mariae mitzuwirken

dann nehmen Sie bitte Kontakt mit unserer Präsidentin Frau Christa Huber, unter der Telefonnummer 16 08 68, auf. Das Treffen der aktiven Legionäre findet jeweils am Mittwoch um 17.30 Uhr im Clubzimmer neben der Kirche statt. *Ch. Huber*

## Frühjahrsbasar 2009

Im Clemenssaal, Renatastr. 7

**Annahme: Do., 26. März 2009,**

**von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr**

**Verkauf: Fr., 27. März 2009,**

**von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr**

**Abholung: Mo., 30. März 2009,**

**von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr.**



## Herbstbasar 2009

Im Clemenssaal, Renatastr. 7

**Annahme: Do., 15. Okt. 2009,**

**von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr**

**Verkauf: Fr., 16. Okt. 2009,**

**von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr**

**Abholung: Mo., 19. Okt. 2009,**

**von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr**

*Ihr Basar-Team*



## Das historische Bild



Schon lange bevor die Pfarrei St. Clemens kanonisiert wurde (01. März 1923), begann bereits ein lebendiges Pfarrleben. Als erster Verein unserer Pfarrei darf hierbei der „Kath. Arbeiterverein“ genannt werden. Sein genaues Gründungsdatum liegt leider im Dunkel der Geschichte. Aber: Bereits im Februar 1916 hatte der Verein 89 Mitglieder. Zu diesem Zeitpunkt hatten bereits 15 Versammlungen stattgefunden. Wenn man nun pro Monat eine Versammlung annimmt, so dürfte der Verein gegen Ende des Jahres 1914 gegründet worden sein. Leider ist der Jahrgang 1914 der

Nymphenburger Zeitung in der Staatsbibliothek größtenteils verschollen. Aber der von 1916 ist einsehbar und dort heißt es vom Datum 07. Mai 1916:

**Neuhausen.** Im kath. Arbeiter-Verein „Skt. Klemens“, Gasthaus „Posthorn“, Schlörstr. 55, hält der Herr Präses heute Sonntag, nachm. 5 Uhr einen Vortrag über: „Aus dem Leben unseres hl. Vereins- und Fahnenpatrons, Klemens Maria Hofbauer.“ Die Fahne, deren Weihe am 21. Mai stattfindet, wird zur Besichtigung ausgestellt. S.H.

## open space – offene Hütt`n

Liebe Minis, und solche, die es werden wollen, es ist soweit! 2009 wird das Jahr mit dem Projekt „offne Hütt`n“. Wovon Du schon immer geträumt hast, was Du Dir von ganzem Herzen gewünscht hast, was bisher noch nie Wirklichkeit wurde – es ist da: Die offene Hütt`n!

**Jeweils dienstags, von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr, öffnet das neue MIZI im Turm seine Pforten.**

Dort heißt es Kickern, Tischtennis spielen, ratschen, aufregende MinistrantInnen treffen, spielen, Spaß haben, einfach dabei sein . . .



➔ In ist, wer drin ist!

**Für alle von 9–99 Jahren. Einfach stark. Einfach Clemens!**  
**St. Clemens. Die Adresse für Ministranten.**



„Da die Kollekte für die Sanierung unseres Kirchturmes keinen Erfolg hatte, verkaufen wir ab sofort Eintrittskarten zur Beobachtung des Einsturzes.“



## Unsere Erstkommunikanten stellen sich vor:

### **Gruppe von Frau Rolla**

*Maximilian Rolla  
Paolo Rizzuto  
Greta Werner  
Mia Milosevic  
Max Mai*



### **Gruppe von Frau Ogon und Frau Milosevic**

*Christian Bogdoll  
Max Walker  
Albin Olavere  
Angelika Ogon  
Karina Morbitzer  
Vanessa Rast*

### **Gruppe von Frau Seemann**

*Georg Kraus  
Josip Cerlek  
Emma Seemann  
Jonathan Volgger  
Niklas Finger-Collazos  
Alexandros Tsotras  
Paul Flierl*





## Die neue Pfarrjugendleitung

Ende letzten Jahres wurde die Pfarrjugendleitung für das Jahr 2009 gewählt. Wie schon beim vorigen Mal wurden Agnes Schwarzbauer (18), Luzia Huber (18) und Christina Stelzl (18) gewählt. Neu hinzugekommen ist Theresa Dittrich (17). Da wir alle vier die Kollegstufe des Gymnasiums besuchen und genügend schulischen Stress haben, wurde einstimmig beschlossen, für 2009 vier Pfarrjugendleiterinnen zu wählen.

Wir kennen uns schon lange, weil wir seit vielen Jahren in der Pfarrei aktiv sind. Wir freuen uns gemeinsam auf unsere Aufgaben in der Pfarrjugendleitung.

*Agnes Schwarzbauer, Luzia Huber, Christina Stelzl, Theresa Dittrich*

## Neue Oberministranten in St. Clemens



Seit 1. Febr. 2009 sind wir in unserem Amt:

Stefan Dalen, 16 Jahre und Julian Ruping, 15 Jahre alt.

Wir danken Euch für Euer Vorschussvertrauen, das Ihr in uns gesetzt habt. Wir werden Euch nicht enttäuschen und alles daran setzen, zusammen mit St. Vinzenz eine Gemeinschaft aufzubauen, die zu höherem Rang und Namen für

Clemens und Vinzenz führt. Wir wünschen allen eine schöne gemeinsame Zeit.

PS: Für eure Wünsche und Anregungen stehen wir Euch gerne zur Verfügung.

**Herzlich danken wollen wir unseren scheidenden Oberministranten:  
Korbinian Huber (4 Jahre Omi) und Raphaela Götz (2 Jahre Omi).**

**Ihr wisst ja: Einmal Clemens, immer Clemens (gilt nicht nur für Raphaela).**



## Der Bockerer



Bereits zum zweiten Mal wurden wir von Freunden zu einem Theaterabend, gestaltet vom MAK Laienspiel, nach St. Clemens eingeladen. Und bereits zum zweiten Mal wurde es für uns ein besonders schöner Abend, ein kultureller Hochgenuss der besonderen Art, der sich durchaus mit einem „normalen“ Theaterbesuch messen kann. Nein, wir würden sogar soweit gehen zu behaupten: „So schön kann es in keinem Theater

sein!“ Nette Leute, gutes Essen und die ständig wechselnde Bühne lassen keine Langleweiligkeit aufkommen.

So war es auch am 07. 11. 2008 bei der Premiere des tragisch-komischen Stücks „Der Bockerer“, welches von 1938 bis 1945 in Wien spielt. Es handelt von der gelebten Menschlichkeit des Karl Bockerer, der in den Wirren der Zeit des Nationalsozialismus sich selbst und seinen humanen Werten treu bleibt.

Wir kannten den Bockerer aus der preisgekrönten ORF-Fernsehfassung; die Leistungen der Laienschauspieler beeindruckten uns aber sehr. Dabei störte der eine oder andere Patzer bzw. Texthänger überhaupt nicht.

Die Schauspieler sprachen münchenerisch und waren äußerst authentisch, obwohl das Stück eigentlich in Wien spielt. Viele Szenen bereiteten einem geradezu Gänsehaut, wie z.B. die, in welcher im Beisein von Bockeres Sohn, ein Jude wie ein Hund zum Apportieren gezwungen wird.

Die Botschaft des Theaterstückes ist:

Glaubwürdigkeit von Menschen und ihre Zivilcourage können totalitäre Systeme überwinden. Sie machen das Leben dadurch wieder lebenswert. Freundschaft, Vertrauen und Menschlichkeit sind stärkere Werte als die nationalsozialistischen Ideale, wie Rassenlehre, Fremdenfeindlichkeit oder Judenhass.

Das Bemühen aus Fehlern der Geschichte zu lernen und Verantwortung für sein Handeln zu übernehmen, ist für die Jugend von heute und für unsere Gesellschaft gleichermaßen wichtig.

Dem MAK ist es gelungen, sich mit einer großen Anzahl von Begeisterten intensiv und kritisch mit dem Thema „Nationalsozialismus“ auseinanderzusetzen.

Sepp Hofgärtner (der Karl Bockerer) koordinierte, organisierte und wirkte wohl maßgeblich vor und hinter den Kulissen. Dieser Einsatz hat sich voll und ganz gelohnt.

Auf die Aufführung des nächsten geplanten Stückes „Der kleine Prinz“ von Antoine de Saint-Exupéry darf man gespannt sein. Wir jedenfalls sind schon sehr neugierig!

*Anita und Luigi Mastroianni (Gäste aus Allah)*





## Theater im November: Der kleine Prinz nach der Geschichte von Antoine de Saint-Exupéry

Der MAK Laienspiel St. Clemens spielt dieses Märchen für Kinder, oder für Erwachsene, welche mal Kinder waren, oder noch besser für Erwachsene, die mal Kinder waren und sich noch daran erinnern, bzw. auch für Erwachsene, welche mal Kinder waren und sich **nicht** mehr daran erinnern! Dann ist dieses wunderschöne Stück nicht nur voller Poesie, sondern auch lehrreich!

Die Aufführungstermine:

**13./14./20. und 21. November 2009**

**jeweils 19.30 Uhr und**

**15. November 2009 um 15.00 Uhr.**

Platzreservierungen etwa ab Juli 2009  
erbeten unter:

☎ 03221 1288 862 (zum Ortstarif)

Per E-Mail:

[oldiesbutgoldiesclemens@arcor.de](mailto:oldiesbutgoldiesclemens@arcor.de)

Homepage: [www.oldiesbutgoldies.de](http://www.oldiesbutgoldies.de)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



## Wir berichten aus unserer Pfarrfamilie

### In unsere Pfarrfamilie wurden getauft:

09.08.08 Lena Hannah Elisabeth Bauer  
03.09.08 Jonas Alban Margraf  
21.09.08 Tom Alexander Bartle  
27.09.08 Vivian Mustacé  
04.10.08 Sophie Jenny Erika Sturm  
25.10.08 Samuel Kadir Marcel Schwenold  
25.10.08 Felix Lindauer  
06.11.08 Eleonora Maria Ciuces  
29.11.08 Lisa-Marie Raufer  
08.11.08 Nick Lewis Stübl  
13.12.08 Moritz Jakob Süß  
24.01.09 Jakob Strüßmann  
14.02.09 Elias Marques Martins  
15.02.09 Max Karl Walker  
07.03.09 Mateo Kotrha

### Das Sakrament der Ehe haben sich gespendet:

20.06.08 Volker und Antonia Binner  
19.07.08 Günther Werner Fabian und  
Katharina Helmke  
29.08.08 Matthias und Stephanie Foitzik  
30.08.08 Florian und Nicole Welte  
06.09.08 Marijo und Raffaella Torbar  
03.09.08 Erik Margraf und  
Claudia Margraf-Buhles  
13.09.08 Christian und Sandra Mair  
19.09.08 Simon und Stephanie Ball  
20.09.08 Alexander u. Alexandra Börsch  
18.10.08 Bernhard und Lea Grau



### **Aus der Pfarrei sind verstorben:**

13.08.08 Karl-Heinz Franz, 70 Jahre  
12.09.08 Kreszentia Schönberger, 78 J.  
14.10.08 Frieda Mack, 87 Jahre  
09.11.08 Berta Heß, 86 Jahre  
14.11.08 Sophie Putz, 88 Jahre  
03.12.08 Maria Maurer, 86 Jahre  
04.12.08 Barbara Jablonowski, 98 Jahre  
07.12.08 Gerhard Alber, 61 Jahre  
21.12.08 Johann Marx, 88 Jahre

23.12.08 Franz Merkel, 72 Jahre  
26.12.08 Otto Morbitzer, 74 Jahre  
06.01.09 Willibald Müller, 78 Jahre  
16.01.09 Elfriede Felixberger, 71 Jahre  
30.01.09 Marianne Czepiec, 88 Jahre  
30.01.09 Adele Gerleigner, 77 Jahre  
03.02.09 Lorenz Stempfhuber, 93 Jahre  
05.02.09 Georg Graf, 62 Jahre  
05.02.09 Josef Schmied, 87 Jahre  
17.02.09 Emma Kain, 90 Jahre

## **Besondere Gottesdienste**

### **Kreuzwegandachten**

Jeden Fr. in der österlichen Bußzeit um  
17.00 Uhr (siehe auch Wochenblatt)

### **Weltgebetstag der Frauen**

Fr., 06. März, 18.00 Uhr Ökumenischer  
Gottesdienst in St. Vinzenz

### **Patrozinium**

Sa., 14. März, 18.00 Uhr Festgottesdienst  
mit Chor und Orchester  
(1909-2009 100 Jahre Hl. Clemens Maria Hof-  
bauer; Heiligensprechung: 20. Juli 1909)

### **Feier-Abend**

Fr., 20. März., 19.30 Uhr Meditativer  
Gottesdienst in der Clemenskapelle

### **Schulgottesdienst**

Fr., 03. April, 09.15 Uhr Ökumenischer  
Gottesdienst (um 08.00 Uhr keine Hl.  
Messe)

### **Palmsonntag**

Sa., 04. April, 18.00 Uhr Bußgottesdienst  
im Rahmen der Vorabendmesse;

So., 05. April, 10.00 Uhr Familiengottes-  
dienst mit Segnung der Palmzweige und  
Prozession in die Kirche, Beginn im  
Pfarrhof; bei allen Gottesdiensten Palm-  
zweigverkauf der KAB

### **Kreuzweg nach Maria Eich**

Mi., 08. April

(siehe eigene Ankündigung)

### **Beichtgelegenheit in der Karwoche**

(siehe Wochenblatt bzw. Aushang)

### **Gründonnerstag**

Do., 09. April, 18.00 Uhr Eucharistiefeier  
mit Fußwaschung und Kommunionemp-  
fang unter beiderlei Gestalten;  
Anbetung bis 21.00 Uhr

### **Karfreitag**

Fr., 10. April, 10.30 Uhr Kinderkreuzweg;  
15.00 Uhr Gedächtnisfeier vom Leiden  
und Sterben unseres Herrn (ohne Kom-  
munionsspendung), 19.00 Uhr Trauermette  
am Hl. Grab; Anbetung bis 20.00 Uhr

### **Karsamstag**

Sa., 11. April, 08.00 Uhr Morgengebet am  
Hl. Grab;  
Anbetung bis 11.00 Uhr

### **Hochfest der Auferstehung unseres Herrn – Ostern**

So., 12. April, 05.30 Uhr Feier der Hl.  
Osternacht – Speisensegnung bei allen  
Gottesdiensten;

Mo., 13. April, 10.00 Uhr Pfarrgottes-  
dienst mit Chor und Orchester

### **Feier-Abend**

Fr., 24. April, 19.30 Uhr Meditativer  
Gottesdienst

### **Erstkommunion**

Fr., 01. Mai, 18.00 Uhr Vorbereitungsgot-  
tesdienst zur Erstkommunion

So., 03. Mai, 10.00 Uhr Erstkommunion-  
feier mit Kinderchor, Orffgruppe, Flöten  
und Gitarre



### **Maiandachten**

Jeweils Mi. und Fr. um 18.00 Uhr: erste feierliche Maiandacht Mi., 06. Mai; Fr., 15. Mai Maiandacht mit den Erstkommunionkindern; letzte feierliche Maiandacht Fr., 29. Mai (in St. Vinzenz ist die Maiandacht immer dienstags, 18.00 Uhr)

### **Ökumenischer Gottesdienst**

Di., 26. Mai, 19.30 Uhr in der Schlosskirche Nymphenburg

### **Pfingstmontag**

Mo., 01. Juni, 10.00 Uhr Gottesdienst mit Spendung der Krankensalbung

### **Hochfest des Leibes und Blutes Christi**

Do., 11. Juni nur um 18.00 Uhr Hl. Messe – Herzliche Einladung zur Teilnahme an der Stadtprozession (Beginn 08.00 Uhr)

### **Fronleichnamfeier im Pfarrverband**

So., 14. Juni, 10.00 Uhr Festgottesdienst in St. Clemens, anschließend Prozession nach St. Vinzenz

### **Aussendungsfeier**

Sa., 20. Juni, 10.00 Uhr Aussendungsfeier der Pastoralassistenten; um 18.00 Uhr keine hl. Messe

### **Feier-Abend**

Fr., 26. Juni, 19.30 Uhr Meditativer Gottesdienst

### **Familiengottesdienst**

So., 12. Juli, 10.00 Uhr mit Kinderchor und Orffgruppe, anschließend Pfarrfest

### **Schulgottesdienst**

Fr., 31. Juli, 08.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst (um 08.00 Uhr keine Hl. Messe)

### **Feier-Abend**

Fr., 31. Juli, 19.30 Uhr Meditativer Gottesdienst

**In den Sommerferien 01. Aug. bis 14. Sept. ist am Sonntag nur um 09.00 Uhr Hl. Messe; die Vorabendmesse am Samstag verbleibt bei 18.00 Uhr**

### **Schulgottesdienst**

Fr., 18. Sept., 09.15 Uhr Ökumenischer Gottesdienst (um 08.00 Uhr keine Hl. Messe)

### **Feier-Abend**

Fr., 25. Sept., 19.30 Uhr Meditativer Gottesdienst

### **Ökumenischer Berggottesdienst**

Sa., 26. Sept. siehe Aushang

### **26. Sonntag im Jahreskreis**

So., 27. Sept., 10.00 Uhr Pfarrpatroziniumsfest in St. Vinzenz; **in St. Clemens heute kein Gottesdienst!**

### **Oktoberrosenkranz**

Mo., Mi. und Fr. jeweils 17.00 Uhr, Sa. 17.20 Uhr

### **Erntedank**

So., 04. Okt., 10.00 Uhr Familiengottesdienst – Wir bitten wieder um Obst und Gemüse zum Erntedankschmuck in unserer Pfarrkirche. Herzlichen Dank dafür!



### **Feier-Abend**

Fr., 23. Okt., 19.30 Uhr Meditativer Gottesdienst



## Allgemeine Gottesdienstordnung

### An Sonn- und Feiertagen

10.00 Uhr Pfarrgottesdienst

### Vorabend (nur) vor Sonntagen

17.20 Uhr Rosenkranz

18.00 Uhr Hl. Messe

### An Werktagen

08.00 Uhr Hl. Messe (nur Fr.)

17.00 Uhr Rosenkranz (nur Mo., Mi., Fr.)

18.00 Uhr Hl. Messe (nur Di. und Do.)

### Morgengebet

Samstags um 08.00 Uhr (außer Ferien)

### Beichtgelegenheit

nach Vereinbarung

## Kirchenmusik

März – Juni 2009

### Sa., 14. März Patrozinium

#### 18.00 Uhr Festgottesdienst

Missa solemnis in C (KV 337) für Soli, Chor und Orchester von W. A. Mozart; Liedsätze und Überchöre zum Gotteslob; Concerto von Albericus Hirschberger

### Do., 09. April Gründonnerstag

#### 18.00 Uhr Abendmahlgottesdienst

Scholagesänge

### Fr., 10. April Karfreitag

#### 15.00 Uhr Karfreitagliturgie

Passionsmotetten von Vittoria, Bruckner, Dubois u.a.

### So., 12. April Ostersonntag

#### 05.30 Uhr Feier der Osternacht

Scholagesänge

### Mo., 13. April Ostermontag

#### 10.00 Uhr Festgottesdienst

Messe in C-Dur für Soli, Chor und Orchester von Franz Schubert; „Halleluja“ von G. Fr. Händel; Gelobt sei Gott im höchsten Thron von Melchior Vulpius

### So., 03. Mai 4. Sonntag der Osterzeit

#### 10.00 Uhr Erstkommunionfeier

Kinderchor, Orffgruppe, Flöten und Gitarre

### Mi., 13. Mai

#### 18.00 Uhr Maiandacht

Musik für Blockflöte und Orgel

### Do., 21. Mai Christi Himmelfahrt

#### 10.00 Uhr Pfarrgottesdienst

Missa serena für Soli, Chor und Klavier von Hermannjosef Rübben; „Ave verum“ von Gabriel Fauré

### Mo., 01. Juni Pfingstmontag

#### 10.00 Uhr Pfarrgottesdienst mit Spendung der Krankensalbung

Musik für Querflöten und Orgel

### So., 14. Juni Pfarr Fronleichnam

#### 10.00 Uhr Festgottesdienst

Bläserensemble

### Sa., 20. Juni Aussendung der Pastoral-assistentInnen

#### 10.00 Uhr Festgottesdienst

Werke für Gemeinde, Chor und Bläser; Teile aus der Deutschen Bläsermesse von Anton Reinthaler

Nähere Informationen zur Kirchenmusik finden Sie auf der Homepage der Pfarrei.



Immer donnerstags um 19.30 Uhr im Clemensaal (außer Ferien).



## **Wir stellen vor: Clemens-Kirchen in Europa. Diesmal 12. St. Klemens Maria Hofbauer in Bergkamen-Rünthe**

**Dekanat: Unna, Bistum: Paderborn**

Die Filialgemeinde Rünthe-West geht auf eine sechswöchige Haus- und Kapellenmission der Redemptoristen zurück, die im Frühjahr 1928 gehalten wurde. In diesem Gebiet zwischen Lippe und Kanal war zwischen 1922 und 1925 eine neue Siedlung angelegt worden. Viele Neuzugezogene kamen aus Werne, diese Gläubigen gingen anfangs häufig zum Gottesdienst in ihre Heimatpfarreien. Damit sie sich in Rünthe beheimatet fühlen konnten, bot man hier bald einen eigenen Gottesdienst an, der zunächst im Saal einer Gastwirtschaft stattfand. Bereits 1928 konnte aber eine Notkirche benediziert werden.

Allerdings waren diese ersten Jahre von der allgemeinen Not dieser Zeit gekennzeichnet. Durch die Zechenschließung in Werne 1930 wurden viele arbeitslos, die Machtübernahme durch die NSDAP war auch in Rünthe mit großen Spannungen verbunden.

Erst nach dem Krieg begann man endlich mit dem Bau der jetzigen Kirche, einschließlich des Pfarrhauses und des Pfarrheims. Diese Bautätigkeit erstreckte sich über einen längeren Zeitraum bis in die 60er Jahre.

Heute bilden wir zusammen mit der Herz-Jesu-Pfarrei Rünthe und der Elisabeth-Pfarrei Bergkamen-Mitte/Overberge einen Pastoralverbund.



### **Öffnungszeiten des Pfarrbüros St. Vinzenz**

Montag, Dienstag und Donnerstag:  
8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Mittwoch und Freitag:  
8.00 Uhr bis 15.30 Uhr



## Vorstellungsgottesdienst unserer Erstkommunikanten



*Fnann Embaye, Laura Freymüller, Selina Habermeier, Philip Hernicht, Marc Hunter, Alina Kindermann, Isabel Pfeiffer, Tangel Sukianto Ryan, Lina Urban, Lara Weinger, Lena Anne Zimmer, Ilona Lucas, Maya Kauderer*

Wir stellen vor:

### **St. Vinzenz in Graz**

Die im Neorenaissance-Stil erbaute St.-Vinzenz-Kirche in Graz wurde im Jahre 1895 geweiht. In diese Gegend westlich der Bahnlinie waren durch das Entstehen von großen Fabrikanlagen in den vorangegangenen 10 bis 15 Jahren Tausende von Menschen gezogen. Die Fabrikarbeiterfamilien fristeten ihr Leben in ärmsten Verhältnissen. Schon seit 1882 führten die Barmherzigen Schwestern dort ein Kinderheim, das *Leopoldinum*. Bereits im ersten Jahr des Bestehens betreuten sie 320 Kinder in der Schule, im Kindergarten und im „Asyl“. Die Gottesdienste der Gemeinde feierte man in der Hauskapelle, die aber bald zu klein wurde. Man gründete eine *Vinzenz-Konferenz*. Durch die tatkräftige Unterstützung dieses Vereins, vor allem aber durch Graf Leopold von Lilienthal, der als Wohltäter für die Bedürftigen sein Vermögen dem Fürstbischof überließ, konnten eine Kirche und soziale Einrichtungen gebaut werden.



Im Jahre 1985 wurde die St.-Vinzenz-Kirche umgestaltet. Der neue Altar, ein Bronzeguss, hat die Form einer Lade, „der Bundeslade im Neuen Bund“. Er steht im Schnittpunkt von Längs- und Querschiff. Auf dem Untertisch ist die Apostelgemeinde beim Letzten Abendmahl dargestellt. Aber nicht sitzend, sondern stehend, „gegürtet“, zum Aufbruch zu den Schwestern und Brüdern bereit. – Ein lang gehegter Wunsch von Pfarrer und

Gemeinde ging schließlich 1992 in Erfüllung: Die *Kapelle der Barmherzigkeit* konnte eingeweiht werden. Eine Kapelle für die kleine Gottesdienstgemeinde am Werktag, aber auch Ort der Gegenwart Christi in der Eucharistie, ein Ort des Betens und der Meditation. Das Altarbild zeigt eine bunt zusammen gewürfelte Tischgemeinschaft: Arme, Alte, Andersfarbige, Haftentlassene, Asylanten. Zwölf an der Zahl – und mitten unter ihnen sitzt Vinzenz von Paul. Auf der Tischplatte ist das Antlitz Christi zu sehen. „Das Mahl der Liebe Gottes, dessen innerstes Geheimnis nach Vinzenz das Erbarmen ist.“

Auf der Startseite der Homepage der Pfarrei liest man: „Der Armendienst steht in der Pfarrei St. Vinzenz ganz oben auf der Prioritätenliste. Pfarrer Pucher findet bei seinen Aktivitäten für die Ärmsten Unterstützung bei vielen jungen und auch älteren Menschen.“

*W. Aigner*

## Die historische Notiz



### Kirchenanzeiger Stt. Vinzenz.

- 24. Okt. Sonntag  
 6 1/2 Uhr v. M. Messe f. Josef Engelhart  
 8 - v. M. Messe f. Käthe Braun  
 10 - v. M. Messe f. J. Dörmaler
- 25. Okt. Sonntag  
 6 1/2 Uhr v. M. Messe f. Michael Schönbauer
- 26. Okt. Sonntag  
 6 1/2 Uhr v. M. Messe für J. Wöber (Wochenmesse)
- 1. März Mittwoch  
 6 1/2 Uhr v. M. Messe für Wöber tot v. Josef
- 2. März Donnerstag  
 6 1/2 Uhr v. M. Messe für J. Wöber mit 3 Weibern
- 3. März Freitag  
 6 1/2 Uhr v. M. Messe für J. Wöber tot, mit Weib.  
 Franz Kauer
- 4. März Samstag  
 6 1/2 Uhr v. M. Messe für Josef Wöber tot

In der Ausgabe vom 27. Okt. 1918 der Nymphenburger Zeitung wird auf der Titelseite von der „St. Vinzenz-Erziehungsanstalt, Klarastr. 10, in Neuhausen“ berichtet. Zu diesem Zeitpunkt bestand diese Anstalt mit Krippe, Schule und Hort bereits 25 Jahre. Der Bauplatz hierzu wurde am 15. Juni 1892 erworben. Die Grundsteinlegung fand am



2. Mai 1893 statt und am 28. Okt. 1893 zogen die Schwestern des heiligen Franziskus im Dienste des hl. Vincentius in ihr neues Heim ein.

In diesem Heim war auch eine kleine Anstaltskapelle (Bild) und in dieser Kapelle wurden die ersten Gottesdienste der späteren Vinzenzpfarre abgehalten. Obwohl die Pfarrei erst am 1. März 1923 kanonisch errichtet wurde, findet sich bereits am 26. Febr. 1922 im oben erwähnten Bezirksblatt der erste Kirchenanzeiger von Skt. Vinzenz.

1899 übrigens gab es auch eine Vinzentiusstraße in Neuhausen, nämlich als Verlängerung der Frundsbergstraße zum Dompedroplatz. (Quelle: NZNN 05.03.1899)

In der 22. Ausgabe der Neuhauser Werkstatt-Nachrichten (Erscheinungsmonat voraussichtlich Juni 2009) wird die Geschichtswerkstatt Neuhausen im Schwerpunktthema vom Vinzenzviertel bzw. der Elvirastraße berichten. Herrn Franz Schröther sei herzlich gedankt für die Überlassung des Bildes. S.H.

### Wir berichten aus unserer Pfarrfamilie

#### In unsere Pfarrfamilie wurden getauft:

14.09.08 Alessia Esposito Acanfora

16.10.08 Roxana Bruder

26.10.08 Nina Exner

22.11.08 Friderike Olm

06.12.08 Bruno Kollmannsberger

13.12.08 Lia Prucha

14.12.08 Anna-Marie Gschwendner

03.01.09 Simon Frey

#### Das Sakrament der Ehe haben sich gespendet:

27.09.08 Daniel Harbusch und  
Marion Pawlowski

04.10.08 Christian Dresel und  
Christina Roth

18.10.08 Andreas Gabel und Silke Werner

#### Aus der Pfarrei sind verstorben:

21.10.08 Martin Mutz

30.10.08 Georg Himsl

27.11.08 Viktoria Kriegler

10.12.08 Elisabeth Mayer

27.12.08 Hedwig Diestel

29.12.08 Elisabeth Diefenbach

03.01.09 Robert Kukluk

24.01.09 Ilse Kastner

### Besondere Gottesdienste

#### Kreuzwegandachten

Jeden Freitag in der österlichen Bußzeit,  
16.00 Uhr (siehe auch im Wochenblatt)

#### Weltgebetstag (der Frauen)

Fr., 6. März, 18.00 Uhr, Ökumenischer  
Gottesdienst

#### 1. Fastensonntag

So., 1. März, Familiengottesdienst

#### 2. Fastensonntag

So., 8. März, 10.00 Uhr, Pfarrgottesdienst  
mit dem Chor Concentus Vocalis

#### Patrozinium von St. Clemens

Sa., 14. März, 18.00 Uhr, Festgottesdienst  
in St. Clemens;

keine Vorabendmesse in St. Vinzenz.

#### Feier-Abend

Fr., 20. März, 19.30 Uhr, Meditativer  
Gottesdienst in der Clemenskapelle

#### 5. Fastensonntag

So., 29. März, 10.00 Uhr, Pfarrgottes-  
dienst mit den Schönbrunner Sängern



### **Bußgottesdienst**

Fr., 3. April, 18.00 Uhr; ein weiterer Bußgottesdienst findet am Sa., 4. April, 18.00 Uhr in St. Clemens in Verbindung mit der Vorabendmesse statt.

### **Palmsonntag**

So., 4. April, 10.00 Uhr, Palmsegnung und Prozession, Messfeier (parallel dazu Kindergottesdienst im Pfarrsaal)

### **Kreuzweg nach Maria Eich**

Mi., 8. April (siehe eigene Ankündigung)

### **Beichtgelegenheit in der Karwoche**

Siehe Wochenblatt bzw. Aushang

### **Gründonnerstag**

Do., 9. April, 18.00 Uhr, Messe vom letzten Abendmahl mit Fußwaschung.

Stille Anbetung bis 21.00 Uhr

### **Karfreitag**

Fr., 10. April, 10.30 Uhr, Kinderkreuzweg in St. Clemens

15.00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben unseres Herrn (ohne Kommunionausteilung)

### **Osternacht**

Sa., 11. April, 21.00 Uhr, Hochfest der Auferstehung Christi, mit Erwachsenentaufe, Speisensegnung

### **Ostersonntag**

So., 12. April, 10.00 Uhr, Pfarrgottesdienst, Speisensegnung, anschl. Ostereiersuchen

### **Ostermontag**

Mo., 13. April, 10.00 Uhr, Wortgottesdienst; in St. Clemens: 10.00 Uhr, Festgottesdienst mit Chor und Orchester

### **Feier-Abend**

Fr., 24. April, Meditativer Gottesdienst in der Clemenskapelle

### **Maiandachten**

Jeweils am Dienstag um 18.00 Uhr (siehe auch Wochenblatt)

Maiandachten in St. Clemens immer am Mittwoch und am Freitag, 18.00 Uhr.

### **Erstkommunion**

So., 10. Mai, 10.00 Uhr mit dem Kinderchor von St. Clemens

### **Christi Himmelfahrt**

Mi., 20. Mai, Vorabendmesse in St. Vinzenz; Do., 21. Mai, 10.00 Uhr, Festgottesdienst in St. Clemens

### **Ökumenischer Gottesdienst**

Di., 26. Mai, 19.30 Uhr Schlosskirche Nymphenburg

### **Pfingstmontag**

Mo., 1. Juni, 10.00 Uhr, Gottesdienst mit Krankensalbung in St. Clemens

### **Fronleichnam**

Mi., 10. Juni, 18.00 Uhr, Vorabendmesse  
Herzliche Einladung zur Teilnahme an der Stadtprozession am Do, 11. Juni, 8.00 Uhr am Marienplatz

### **Fronleichnam im Pfarrverband**

So., 14. Juni, 10.00 Uhr, Messfeier in St. Clemens, anschließend Prozession nach St. Vinzenz, Pfarrfest entfällt wegen der Aussendungsfeier

### **Aussendungsfeier**

Sa., 20. Juni, 10.00 Uhr, Aussendungsfeier der Pastoralassistenten in St. Clemens (siehe eigener Text)

### **Feier-Abend**

Fr., 26. Juni und Freitag, 31. Juli, 19.30 Uhr, Meditativer Gottesdienst in der Clemenskapelle

In den Sommerferien 1. August bis 14. September gilt die übliche Ferienordnung. Keine Vorabendmesse am Samstag; Sonntag: Pfarrgottesdienst um 10.30 Uhr!!!

### **Feier-Abend**

Fr., 25. Sept., 19.30 Uhr Meditativer Gottesdienst in der Clemenskapelle

### **Ökumenischer Berggottesdienst**

Sa., 26. Sept., nähere Informationen folgen noch

### **Patrozinium**

So., 27. Sept., 10.00 Uhr mit der Chorgemeinschaft von St. Clemens



**Erntedank**

So., 4. Okt., 10.00 Uhr Familiengottesdienst

**Feier-Abend**

Fr., 23. Okt., 19.30 Uhr Meditativer Gottesdienst in der Clemenskapelle

**Allgemeine Gottesdienstordnung**

**An Sonn- und Feiertagen**

10. 00 Uhr Pfarrgottesdienst

**Vorabendgottesdienst am Samstag**

18.00 Uhr, Hl. Messe

**Werktagmesse**

Mittwoch, 18.00 Uhr

**Beichtgelegenheit**

Siehe Wochenbrief und nach Vereinbarung

**Steckbrief**

**Katholisches Pfarramt St. Clemens**

Arnulfstraße 166, 80634 München

☎ 13 01 21 90, ☎ 13 01 21 93 20

E-mail: St-Clemens.Muenchen@

erzbistum-muenchen.de

Bankverbindungen:

Liga-Bank München, Nr. 2 146 282

Bankleitzahl 750 903 00

HypoVereinsbank, Nr. 529 832

Bankleitzahl 700 202 70

**Katholisches Pfarramt St. Vinzenz**

Birkerstraße 21, 80636 München

☎ 12 11 64 90, ☎ 1 21 16 49 20

E-mail: St-Vinzenz.Muenchen@

erzbistum-muenchen.de

Bankverbindung:

Liga-Bank München, Nr. 2 145 774

Bankleitzahl 750 903 00

**Homepage des Pfarrverbands:**

[www.pfarrverband-neuhausen.de](http://www.pfarrverband-neuhausen.de)

**Telefonseelsorge-kostenlos-verschwiegen:**

☎ 0800-111 0 111 oder 0800-111 0 222

**Wo es Hilfe gibt:**

**Caritas-Zentrum Neuhausen-Moosach**

Kreittmayrstraße 29/II, 80335 München

☎ 12 66 00 20, ☎ 12 39 20 10

E-mail: gkaufmann@caritasmuenchen.de

**Katholische Jugendstelle des Dekanates**

Kreittmayrstraße 29/I, 80335 München

☎ 18 77 47, ☎ 1 23 27 87

E-mail:

info@jugendstelle-nymphenburg.de

Jugendseelsorger: Luigi Mastroianni

Jugendpflegerin: Silke Sobisch

**Helferbörse des Pfarrverbandes**

St. Clemens – St. Vinzenz

Leitung: Brigitta Wimmer

☎ St. Clemens: 13 01 21 90

nach Vereinbarung

☎ St. Vinzenz: 12 11 64 90

im Caritas-Kindergarten

„Vinzenz von Paul“;

Marlene-Dietrich-Str. 25, Mi., 16.30 Uhr

(außer in den Ferien)

**MISEREOR**  
● IHR HILFSWERK

**FASTEN** 28./29.  
**KOLLEKTE** März